

PROTOKOLL

über die Sitzung 2/2022 des

Samtgemeinderates

Datum	Sitzungsdauer (von – bis)	Sitzungsort
22.02.2022	19:08 – 19:58 Uhr	Wiedau-Schule Bothel, (Mensa)
<input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Sitzung	<input checked="" type="checkbox"/> Es folgt eine nicht-öffentliche Sitzung	<input type="checkbox"/> Nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den folgenden Seiten.

gez. Hestermann

(H e s t e r m a n n)
Ratsvorsitzender

gez. Eberle

(E b e r l e)
Samtgemeindebürgermeister

gez. Beglau

(B e g l a u)
Protokollführerin

Anwesenheitsliste

zur 2. Sitzung des Samtgemeinderates am 22.02.2022

Ratsmitglieder:

Ratsvorsitzender Hestermann (CDU)	- Westerwalsede
Samtgemeindebürgermeister Eberle	- Bothel
Ratsherr Brinker (CDU)	- Hemsbünde
Ratsfrau Bruns (CDU)	- Brockel
Ratsherr Dahlmann (GRÜNE/BLM/FDP)	- Brockel
Ratsherr Gerken (SPD / Liste)	- Hemslingen
Ratsherr Harth (CDU)	- Bothel
Ratsfrau Hastedt (GRÜNE/BLM/FDP)	- Brockel
Ratsfrau Hoppe (CDU)	- Kirchwalsede
Ratsfrau Dr. Hornhardt (GRÜNE/BLM/FDP)	- Kirchwalsede
Ratsherr Keitz (SPD / Liste)	- Westerwalsede
Ratsherr Lüdemann (CDU)	- Brockel
Ratsherr Lüning (GRÜNE/BLM/FDP)	- Kirchwalsede
Ratsherr Meyer (CDU)	- Hemslingen
Ratsherr Meyer-Diercks (CDU)	- Bothel
Ratsherr Murso (SPD / Liste)	- Bothel
Ratsfrau Schmidt (SPD / Liste)	- Bothel
Ratsherr Struck (SPD / Liste)	- Hemsbünde
Ratsfrau Tümler (SPD / Liste)	- Bothel
Ratsherr Wiedemann (CDU)	- Westerwalsede
Ratsherr Woltmann (CDU)	- Bothel
Ratsfrau Wulff (SPD / Liste)	- Hemslingen

Es fehlt:

Ratsfrau Holsten (GRÜNE/BLM/FDP)	- Hemslingen
----------------------------------	--------------

Verwaltung:

Allgemeiner Stellvertreter Behr	- Samtgemeinde Bothel
Protokollführerin Beglau	- Samtgemeinde Bothel

1. Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	-	4
2. Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge sowie Beschlussfassung über nichtöffentliche Behandlung	-	4
3. Genehmigung des Protokolls 5/2021 vom 23.11.2021	-	4
4. Genehmigung des Protokolls 6/2021 vom 14.12.2021	-	4
5. Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters	-	4 - 6
6. Antrag Gruppe SPD / Liste: Einrichtung von E-Mail-Adressen und Videokonferenzen	8/2022	6 - 7
7. Behandlung von Anfragen und Anregungen	-	7 - 8
- Einwohnerfragestunde -		8

Nichtöffentlicher Teil

8. Genehmigung des Protokolls 1/2022 vom 25.01.2022	-	8
9. Außergerichtliche Einigung mit teilweise Forderungsverzicht in einer langwierigen Erbschaftsangelegenheit	9/2022	8 - 10

TOP 1- Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender (RV) Hestermann eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden sowie die Mitarbeiter der Verwaltung und stellt sodann die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit (Ratsfrau Holsten fehlt entschuldigt) sowie die Beschlussfähigkeit des SGR fest.

TOP 2 - Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge sowie Beschlussfassung über nichtöffentliche Behandlung

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. RV Hestermann merkt an, dass der Tagesordnungspunkt 9 im nichtöffentlichen Teil zu behandeln ist.

RF Tümler weist daraufhin, dass die letzte SGR-Sitzung am 25.01.2022 als nichtöffentliche Sitzung stattfand und deshalb auch das Protokoll im nichtöffentlichen Teil genehmigt werden soll.

RV Hestermann bestätigt dieses und ändert somit den ursprünglichen Tagesordnungspunkt 5 als Tagesordnungspunkt 8.

Die Tagesordnung wird mit der Änderung einvernehmlich festgestellt.

TOP 3 - Genehmigung des Protokolls 5/2021 vom 23.11.2021

Ohne Aussprache genehmigt der SGR einstimmig das Protokoll vom 23.11.2021.

TOP 4 - Genehmigung des Protokolls 6/2021 vom 14.12.2021

Ohne Aussprache genehmigt der SGR einstimmig das Protokoll vom 14.12.2021.

TOP 5 - Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters

5.1 Antrag auf Aufnahme von Fundtieren des Tierschutzvereins Rotenburg

Mit Schreiben vom 24.01.22 hat der Tierschutzverein Rotenburg beantragt, die Fundtiere der Samtgemeinde Bothel wieder aufnehmen zu dürfen.

Der Verein hatte diese Aufgabe bis vor 5 Jahren übernommen. Wegen erheblicher finanzieller Unklarheiten und großen Problemen in Personalangelegenheiten, räumlichen Rahmenbedingungen und Hygienedefiziten haben damals die beteiligten Kommunen im Südkreis einvernehmlich entschieden, die Fundtiere künftig bis auf weiteres im Tierheim Brinkum unterzubringen.

Seitdem liegt dieser Antrag jährlich neu vor.

Der Tierschutzverein Rotenburg hat viele der damaligen Probleme durch großes ehrenamtliches Engagement inzwischen lösen können.

Es bleibt jedoch insbesondere das Problem bestehen, dass die Räumlichkeiten in Mulmshorn in der Größe für eine neuerliche Unterbringung sämtlicher Fundtiere im Altkreis Rotenburg nicht ausreichend sind und die Kommunen ein neues Tierheim finanzieren müssten.

Lediglich die Stadt Rotenburg bringt ihre Fundtiere inzwischen wieder in Mulmshorn unter.

Derzeit werden Fundtiere 24/7 an der Kläranlage vom Bereitschaftspersonal angenommen. Das Tier verbleibt dort 24h, um den Eigentümern die Abholung auf kürzestem Weg zu ermöglichen.

Danach werden die Tiere der Tierklinik in Posthausen zugeführt, entwurmt, geimpft und ggf. gechipt. Erst danach kommen die Tiere in das Heim in Brinkum, das mit einer großzügigen Immobilie, mit einem hervorragenden Netzwerk von Einrichtungen zur überregionalen Vermittlung und einem modernen Management objektiv deutliche Vorteile im Vergleich bietet.

Die HVB Visselhövede, Sottrum, Fintel und Scheessel beurteilen diesen Antrag genauso.

SGBM Eberle bittet um Nachricht der Fraktionen, falls dieser Antrag im Rat der Samtgemeinde zur Beschlussfassung erneut beraten werden soll. Da sich gegenüber dem letzten Antragszeitpunkt keinerlei Änderungen zum Sachverhalt ergeben haben, ist er davon ausgegangen, dass diese Mitteilung und eine anschließende Absage an den Verein ein angemessener Umgang mit dem Antrag ist.

RF Tümler erkundigt sich nach den Unterbringungsmöglichkeiten bei der Kläranlage.

SGBM Eberle erläutert, dass es für Hunde einen Zwinger gibt und die Plätze alle trocken und warm gehalten werden.

5.2 Gewährung von Zuwendungen zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund und Koordinierung des Ehrenamtes

Nach der o.g. Verwaltungshandreichung des Landkreises Rotenburg/Wümme stehen bisher noch nicht abgerufene Mittel zur Förderung der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund und der Koordination des damit befassten Ehrenamtes zur Verfügung.

Geplant war es, eine entsprechende Stelle von bis zu 5 Stunden wöchentlich über die SOFA Achim einzurichten, die aus diesen Mitteln finanziert werden könnte. Anfragen bei ehrenamtlichen Flüchtlingshelferinnen nach ihrem Interesse an einer solch geförderten Stelle haben bisher noch kein Ergebnis erzielt. Mögliche Themenfelder wären z.B. ein Schwerpunkt wie Förderung von Mutter und Kind, Integration über Sport, Wieder-Aufbau eines ehrenamtlichen Helfernetzes u.ä. aber auch ein aufsuchender Ansprechpartner und Unterstützer für Hilfe in alltäglichen Lebenslagen im Kontakt zu Schulen, Behörden, Vereinen u.s.w

Sollte in den Gemeinden dazu eine geeignete Person dafür in Frage kommen, bitte den Vorschlag bei mir bzw. bei Frau Ahlwe anmelden

5.3 Beendigung der Verpressung von Lagerstättenwasser

Die Firma Exxon-Mobil teilt mit, dass die Versenkung von Lagerstättenwasser im Kalkarenit bzw. in der Söhlingen H1, also am Betriebsplatz in Bellen, zum 11. Februar 2022 eingestellt worden ist.

Damit wurde eine der wichtigsten Forderungen der Bürgerinnen und Bürger der Region entsprechend der neuen Gesetzgebung zur Erdgasförderung fristgerecht erfüllt.

5.4 Standortuntersuchung Photovoltaik

In den meisten Mitgliedsgemeinden werden derzeit Gespräche mit Projektierern zur Errichtung von großflächigen Photovoltaikanlagen im Außenbereich geführt. Ich habe dazu bereits letzte Woche vorab in einem Brief an die Mitgliedsgemeinden mitgeteilt, dass im Rahmen der erforderlichen F-Plan-Änderungen für solche Projekte eine Standort-Alternativen-Prüfung vorgeschrieben ist.

Die Verwaltung wird im Rahmen der nächsten Sitzungsrunde eine Beschlussvorlage vorlegen, mit der eine solche Untersuchung über das ganze Gebiet der Samtgemeinde durchgeführt wird. Damit schaffen wir mehrere wichtige Voraussetzungen für die künftigen Verfahren:

1. Entscheidender Teil des Umweltberichts im F-Plan
2. Gleichbehandlung aller Projekte und damit keine Grundlage Angriffsfläche für Klagen
3. Politische Entscheidung über den gewollten Umfang und die Bedingungen für Photovoltaik

Ich möchte gern im Rahmen des TOP Anfragen und Anregungen zu diesem Punkt ein Meinungsbild einholen.

TOP 6 - Antrag Gruppe SPD / Liste: Einrichtung von E-Mail-Adressen und Videokonferenzen (Drucks.-Nr. 8/2022)

RH Murso erläutert kurz, dass einige Ratsmitglieder seit Jahren keine E-Mail-Adressen auf der Homepage der Samtgemeinde Bothel angegeben haben.

Eine Einrichtung von E-Mail-Adressen für die Ratsmitglieder sei kurzer Hand möglich und somit wären auch vertrauliche Inhalte, die im Zuge der Ratsarbeit versendet werden, von den privaten Inhalten getrennt. Wie später mit der E-Mail-Adresse umgegangen wird, sei freigestellt.

Außerdem erklärt RH Murso, dass die Internetplattform „Zoom“ zwar eine gute Idee ist, aber diese in Zukunft Geld kosten wird. So wird die Plattform in Zukunft 190,00€/Jahr kosten und ist jährlich kündbar.

RF Hoppe teilt mit, dass die CDU-Fraktion sich der Thematik angenommen hat und dem Beschlussvorschlag folgen wird. Die Lizenz sollte von der Verwaltung beschafft werden.

RH Wiedemann erkundigt sich, welches Tool beschafft werden soll. Zudem gibt er den Hinweis, dass es möglich sein muss in dem Tool mehrere „Räume“ zu eröffnen, damit ggf. alle Gruppen/Fraktionen gleichzeitig Videokonferenzen abhalten können.

RF Hastedt führt aus, dass sie mit der Plattform „Microsoft Teams“ gute Erfahrung gemacht hat und diese auch auf Kreistageebene verwendet wird um Videokonferenzen abzuhalten.

Daraufhin erläutert RH Murso, dass er noch keine konkrete Verstellung hat, welches Tool gekauft werden soll. Er hat allerdings bedenken, dass Microsoft Teams mit dem iPad nicht funktioniert.

RF Hastedt erwidert daraufhin, dass im Kreistag ebenfalls iPads zusammen mit Microsoft Teams verwendet werden und dieses einwandfrei funktioniert.

SGBM Eberle erklärt, dass man auf ein datensicheres System zurückgreifen wird, welches auch vom Land und der EDV-Abteilung empfohlen wird.

RH Lüning schlägt vor, dass man den Anfangsbuchstaben des Vornamens mit in die E-Mail-Adresse nehmen sollte.

RV Hestermann fasst zusammen, dass neben dem Ratsinformationssystem auch E-Mail-Adressen eingeführt werden sollen und dass der Beschluss aus der SGA-Sitzung auch in diese Sitzung übernommen werden sollte.

Daraufhin lässt er über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Sodann ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Den Mitgliedern des Samtgemeinderates sollen im Zuge der Einführung des Ratsinformationssystems kostenfreie E-Mail-Adressen zur Verwendung im Rahmen ihrer Samtgemeinderatsmitgliedschaft zur Verfügung gestellt werden. Zudem soll für die Samtgemeinde eine Lizenz für Videokonferenzen erworben werden.

TOP 7- **Behandlung von Anfragen und Anregungen**

SGBM Eberle kommt noch einmal auf die Standortuntersuchung für Photovoltaikanlagen zurück und erklärt, dass sich bereits ein paar Mitgliedsgemeinden mit dem Thema beschäftigen. Er schlägt vor, dass eine planerische Grundlage vorbereitet werden sollte, da der Landkreis Rotenburg (Wümme) diese Untersuchung ohnehin verlangen würde. Die Kosten dafür könnten in den städtebaulichen Vertrag einbezogen werden.

RF Dr. Hornhardt erkundigt sich, auf welcher Grundlage der Landkreis Rotenburg (Wümme) eine Potenzialanalyse verlangen darf.

Daraufhin entgegnet SGBM Eberle, dass im Rahmen der F-Plan-Änderungen eine Standort-Alternativen-Prüfung nachgewiesen werden muss.

RH Dahlmann erklärt, dass diese Prüfung in Hemslingen bereits erfolgt ist. Diese Prüfung hat die Firma Solarwind vorgenommen. Grundsätzlich kann sie von jeder dafür vorgesehenen Firma durchgeführt werden. Zudem erläutert RH Dahlmann, dass die Prüfung neben Hemslingen bereits in Brockel und Kirchwalsede durchgeführt wurde, demnach könnte man sich die Kosten für diese drei Gemeinden sparen.

Außerdem bietet RH Dahlmann den Mitgliedsgemeinden an, diese bei der Vorbereitung und Durchführung zu unterstützen.

SGBM Eberle bedankt sich bei RH Dahlmann für seine Mithilfe. Es muss eine Analyse über die gesamte Fläche der Samtgemeinde Bothel erfolgen. Ob die übrigen Mitgliedsgemeinden ergänzt werden oder ob es günstiger ist alle Gemeinden noch einmal zu prüfen, wird sich klären. Zudem darf nicht der Anschein erweckt werden, dass die Pläne direkt von den Investoren kommen, da die Planungshoheit bei der Samtgemeinde liegt, erklärt SGBM Eberle.

RH Dahmann fügt hinzu, dass zuvor ein Antrag von den Gemeinden erforderlich ist. Zudem bietet er an, dass er jemanden vom Städte- und Gemeindebund mitbringen kann, damit offene Fragen geklärt werden können.

RV Hestermann schlägt vor, diese Angelegenheit als Tagesordnungspunkt mit in die nächste Sitzungsrunde zu nehmen.

- Einwohnerfragestunde -

Es sind keine Einwohner zugegen.

Nichtöffentlicher Teil